



Schöner warten in Deutzen

Im neuen Deutzener Wartehäuschen (v. l.): Martin Pohlert und René Hertzsch vom Neukieritzscher Bauamt, Bürgermeister Henry Graichen, Gemeinderätin Silke Hildebrandt, die Seehaus-Insassen Johannes und Danny, Ortsvorsteherin Marika Nowak sowie Steffen Hofmann, der Leiter des Seehauses Störmthal.

Foto: Jens Paul Taubert

Jetzt müssen Busfahrgäste in Deutzen auch in Fahrtrichtung Borna nicht mehr bei Wind und Wetter im Freien stehen. Gestern Vormittag wurde an der Staatsstraße 50 gegenüber der Kirche das zweite Buswartehäuschen eingeweiht.

Anders als sein schlichtes Gegenüber ist es ein schmuckes kleines Holzhäuschen, in dem die Wartenden auch sitzen können. Das Haus hat sogar einen lustigen kleinen Schornstein. Das erste Wartehäuschen

auf der anderen Seite war vor einem Jahr aufgestellt worden, nachdem die klamme Gemeinde Deutzen über ein Jahr lang nach einer Geldquelle gesucht hatte. Solange standen vor allem die mit dem Bus fahrenden Schulkinder hier komplett im Regen. Diesmal ging alles viel schneller. Jens Buder hatte im Neukieritzscher Gemeindeparlament beantragt, ein zweites Wartehaus aufzustellen. Die Gemeinde reagierte und bediente sich der Hilfe des See-

hauses Störmthal. Vier Jugendliche, die dort im Strafvollzug in freien Formen leben und arbeiten, bauten in der Tischlerwerkstatt in Kahnsdorf in zwei Wochen das Haus und stellten es in Deutzen auf. In der Werkstatt absolvieren die jugendlichen Straftäter den praktischen Teil des Berufsvorbereitenden Jahres in der Fachrichtung Holz. Die Gemeinde zahlte nur die Materialkosten.

Neukieritzschs Bürgermeister Henry Graichen (CDU) dankte dem

Seehaus und sah in der Arbeit für die Öffentlichkeit einen Weg für die Jugendlichen, früher der Gesellschaft zugefügten Schaden wiedergutmachen. Eine Bushaltestelle, die häufig ein Ort von Vandalismus und Zerstörung ist, sei dafür ein geeignetes Objekt. Seehausleiter Steffen Hofmann sagte, man sei offen für weitere Projekte mit der Gemeinde und bot an, dass die Jugendlichen gleich noch die kaputte Bank neben der Bushaltestelle reparieren. an